



Hochauflösende
Vermessung
Bodensee



Tiefenschärfe: Die beteiligten Institutionen

„Tiefenschärfe – Hochauflösende Vermessung Bodensee“ ist ein von der Internationalen Gewässerschutzkommission Bodensee (IGKB) initiiertes Forschungsprojekt, das durch das Institut für Seenforschung Langenargen (ISF) koordiniert, umgesetzt und wissenschaftlich begleitet wird. Unterstützt wird das Projekt von den Vermessungsverwaltungen der umliegenden Länder. Das EU-Regionalprogramm Interreg IV finanziert das Vorhaben mit 226.440,- Euro.



Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB)

„Gemeinsames Handeln für den Bodensee“ – Unter diesem Motto macht sich die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) seit 1959 für den Schutz des Bodensees stark und fasst die Gewässerschutzaktivitäten der Anrainerstaaten Bayern, Baden-Württemberg, Österreich und Schweiz zusammen. Im Mittelpunkt steht das Bestreben, durch grenzübergreifende gemeinsame Anstrengungen den Bodensee vor Verunreinigung zu schützen, die Wasserbeschaffenheit zu verbessern, gemeinsame Gewässerschutzvorschriften zu erlassen und Informationen zu geplanten Wassernutzungen auszutauschen. 2011 beschloss die Kommission in ihrer jährlichen Sitzung das Projekt „Tiefenschärfe“ anzustoßen. Nach einer Realisierbarkeitsprüfung wurde das Projekt vom Institut für Seenforschung mit den Projektpartnern bei der Interreg-Stelle eingereicht und positiv beurteilt. www.igkb.de



**Institut für Seenforschung
Langenargen (ISF)**
Dr. Martin Wessels
Argenweg 50/1
88085 Langenargen
Tel. +49 7543 304171
Fax +49 7543 304299
www.lubw.baden-wuerttemberg.de
martin.wessels@lubw.bwl.de

Institut für Seenforschung (ISF) der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) in Langenargen

Das staatliche Institut für Seenforschung (ISF) mit Sitz in Langenargen ist ein Teil der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). Seit seiner Gründung im Jahr 1920

Pressestelle PR2
Petra Reinmüller
Businesspark Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 116
D-78467 Konstanz
Tel. +49 7531 36937-10
Fax +49 7531 36937-22
info@pr2.de □ www.pr2.de
(Text- und Bilddownload)



Hochauflösende
Vermessung
Bodensee



erforscht und überwacht das Institut den Seezustand und befasst sich mit der Limnologie und dem Gewässerschutz des Bodensees sowie der über 4000 Weiher und Seen in Baden-Württemberg. Das Institut ist in die drei Sachgebiete Seenphysik und Sedimentologie, Hydrochemie sowie Hydrobiologie mit Fischökologie gegliedert. Aufgabe der Forscher ist neben der Beobachtung von physikalischen, chemischen und biologischen Vorgängen in den Gewässern auch die Bewertung von Messergebnissen und Zustand der Seen und Weiher im Land sowie die Beratung von Bürgern, Kommunen, Fachbehörden und Ministerien. Für das Projekt „Tiefenschärfe“ übernimmt das ISF die organisatorische und wissenschaftliche Betreuung. www.lubw.baden-wuerttemberg.de



Interreg IV „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“

Interreg ist ein Regionalprogramm der Europäischen Union (EU) zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, an dem sich auch Nicht-EU-Staaten beteiligen können. Ziel ist es, mit nachhaltigen Projekten die Grenzräume ausgewogen zu entwickeln und grenzbedingte Nachteile zu überwinden, um damit einen Beitrag zur europäischen Integration zu leisten. Speziell für die Bodenseeregion wurde 1991 das Interreg-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ ins Leben gerufen, an dem Vorarlberg, Bayern, Baden-Württemberg, das Fürstentum Liechtenstein und neun Schweizer Kantone beteiligt sind. Die Tiefenvermessung des Bodensees fördert Interreg als Beitrag zum Erhalt der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes sowie zum Schutz vor Naturgefahren (auf der Interreg IV-Website firmiert das Projekt unter dem Namen „Bodensee digital“. Projektbeschreibung:

<http://www.interreg.org/ViewProjectsDetails4.php?per=IV&targetid=244&rp=2.3+Erhalt+der+nat%FCrlichen+Ressourcen+und+des+kulturellen+Erbes+sowie+Schutz+vor+Naturgefahren&sec=2>). www.interreg.org



Die Vermessungsverwaltungen der Länder

Unterstützer des Projektes „Tiefenschärfe“ sind die an den Bodensee angrenzenden Länder, die durch ihre Vermessungsverwaltungen vertreten werden. Aufgaben der Behörden sind die amtliche Vermessung und



Hochauflösende
Vermessung
Bodensee

Geoinformation, also beispielsweise die Erfassung von Geobasisdaten, Herstellung und Herausgabe der amtlichen topographischen Karten oder Dokumentierung von landschaftlichen Veränderungen. Im Projekt Tiefenschärfe arbeiten das Österreichische Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien (www.bev.gv.at), das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung in Karlsruhe für Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), das Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München für Bayern (www.vermessung.bayern.de) sowie das Schweizerische Bundesamt für Landestopografie swisstopo in Wabern (www.swisstopo.ch) eng zusammen. Auf Beschluss einer gemeinsamen Sitzung der Präsidenten der Vermessungsverwaltungen hat swisstopo die Rolle des Ansprechpartners für die neue Seenvermessung übernommen.

Weitere Informationen: www.tiefenschaerfe-bodensee.info

